



Die Landesgartenschau als Motor für den Klimaschutz

Projekte, Maßnahmen und nachhaltige Effekte für die Region

Erste interkommunale Landesgartenschau in Hessen

22. April bis 03. Oktober 2027
165 Tage

Die Landesgartenschau Oberhessen 2027 wird getragen von einem Zusammenschluss von **elf Kommunen** in den Regionen **Wetteraukreis** und **Vogelsbergkreis**.



Quelle: LGS - Oberhessen

Warum eine interkommunale Landesgartenschau?



Quelle: LGS - Oberhessen

Viele Zukunftsthemen lassen sich nur gemeinsam lösen: Demografie, Mobilität, Klimaanpassung und Daseinsvorsorge.

Die Landesgartenschau dient als integrierte Entwicklungsstrategie für eine gesamte Region.

Sie stärkt Kooperation, Sichtbarkeit und Identität über kommunale Grenzen hinweg.

Warum ist die Landesgartenschau ein Motor für den Klimaschutz?

Ein erster und wichtiger Schritt in fast allen Projekten ist die Entsiegelung.

Sie ist die Grundlage für resilientere Freiräume.

Flächen werden wieder wasserdurchlässig,
Hitze wird reduziert und der Boden kann
wieder arbeiten.



Quelle: LGS - Oberhessen

Der zweite große Baustein ist der Umgang mit Wasser – und zwar vor Ort.

Wasser wird vom Problem zur Ressource.

Regenwasser wird nicht mehr weggeleitet,
sondern gezielt gespeichert oder
versickert,
teilweise auch gestalterisch sichtbar
gemacht.



Der dritte Baustein ist die Vegetation – also die Frage: Was wächst hier eigentlich?

Wir gestalten nicht mehr gegen den Standort – sondern mit ihm. Diese Flächen sind oft robuster und gleichzeitig ökologisch wertvoller



**Weniger intensive Pflege,
mehr standortgerechte Arten,
mehr Vielfalt statt
Rasenflächen.**



Projekte in den Kommunen (Kefenrod)

Spannend wird es, wenn man die Projekte im Zusammenhang betrachtet.

Es entsteht ein Netzwerk an klimaresilienten
Flächen,
unterschiedliche Funktionen greifen ineinander.

Klimaresilienz entsteht nicht durch ein Projekt – sondern durch
viele, die zusammenwirken.



Quelle: Gemeinde Kefenrod



Quelle: Gemeinde Kefenrod



Quelle: Gemeinde Kefenrod

Projekte in den Kommunen (Ranstadt)

Naturnahe Umgestaltung zu Verweil- und

Begegnungsorten
Entsiegelung von Wegen zur Verbesserung des

Neue Pflanzbeete mit heimischen

Sträuchern
Anpassung an veränderte

Bestattungskultur



Ganzheitliches Entwicklungsprojekt für nachhaltige

Umgestaltung monotoner Flächen zu hochwertigen

Aufenthaltsräumen, kein Einzelprojekt, sondern langfristige
Zukunftsstrategie

Pflanzung von ca. 100 klimaresilienten

Bäumen
Nutzung regionaler Materialien (z. B.

Basalt)

Vision

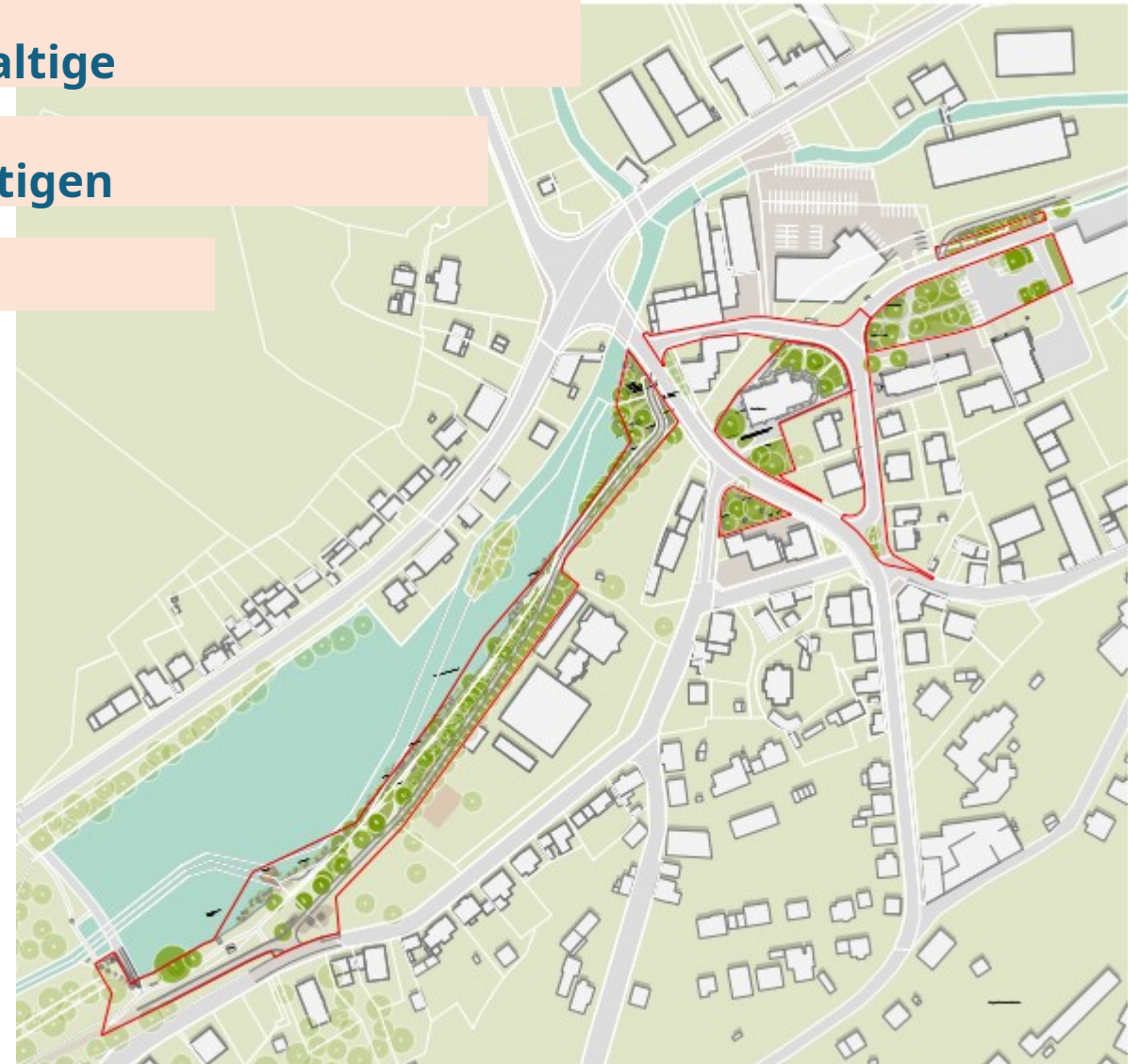


Quelle: Gemeinde Hirzenhain

Vorher



Nachher: Naturnahe Spielmöglichkeiten und Staudenbepflanzung



REGIONALITÄT schreiben wir groß

- Verwendung regionaltypischer Materialien
(z. B. Basalt, regionaler Naturstein, Schotter und Substrate aus der Region)
- Verzicht auf Torf zugunsten nachhaltiger Alternativen
- Zusammenarbeit mit überwiegend regionalen Fachfirmen
- Kurze Transportwege reduzieren Emissionen
- Stärkung regionaler Wertschöpfung



Regionalität als Beitrag zu nachhaltigem Bauen und Klimaschutz

Unsere Projekte zeigen: Die Lösungen sind da – und sie funktionieren.

Es sind oft keine spektakulären Einzelmaßnahmen, sondern konsequent umgesetzte Prinzipien in der Fläche.



**Wissen wird auch im Rahmen des
Bunten Klassenzimmers
weitergegeben.**

Die Landesgartenschau schafft vielfältige Bildungsangebote für alle Generationen im Bunten Klassenzimmer, in Kooperation mit der NABU Umweltwerkstatt. Durch Vorträge und Mitmachformate werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Themen wie Natur, Nachhaltigkeit und Klimaschutz sensibilisiert. Die Veranstaltungen bieten Raum für neue Perspektiven, Austausch und Inspiration.



Quelle: NABU Wetterau

**Nicht nur die Landesgartenschau
ist aktiv, der Landkreis ist es
auch.**

Konzeptentwicklung für die Blühflächen der Landesgartenschau 2027 in

Oberhessen
Saatgut für Blühflächen und
Wildblumenwiesen („*Blühende Vielfalt*“)



Beispielbild

